

## Segelabenteurer Ostgrönland

### Unsere Abenteuer in Ostgrönland – 12. bis 20. August 2025

David Schwery nimmt Sie mit auf eine eindrückliche Traumreise nach Ostgrönland. Lassen Sie sich inspirieren von einzigartigen Erlebnissen, spannenden Zodiac-Ausfahrten zwischen mächtigen treibenden Eisbergen, Wanderungen in herbstlicher Tundra durch unberührte Landschaften und tollen Nordlichtern. Unsere Kontiki-Gruppe genoss das einfache Leben an Bord des exklusiv für uns reservierten Segelschiffe «Opal». Und den wahren Luxus, das unvergessliche Abenteuer nur mit elf Gästen erleben zu dürfen.



### David Schwery

*Reisebegleiter und Geograf*

Studierte Geografie an der Universität Fribourg und führte für den Mastertitel «Feldstudien» in Spitzbergen durch.

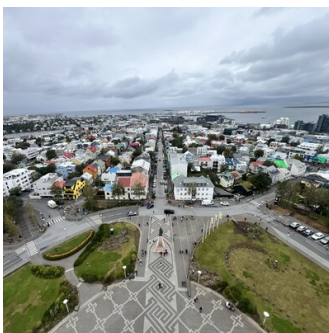
12. AUGUST 2025

### Früher Start, grosse Eindrücke: Unser erster Tag in Reykjavík

Der erste Tag beginnt früh am Morgen: Unser Flug mit Edelweiss bringt uns in nur vier Stunden zum ersten Zwischenstopp – ins charmante Reykjavik. Kaum gelandet, steigen wir in den Bus, der uns vorbei an eindrucksvoller Landschaft und den noch sichtbaren Spuren des Vulkanausbruchs der letzten Woche direkt zu unserem Hotel bringt.

Nachdem das Gepäck verstaут ist, geht es gleich auf Entdeckungstour durch die Hauptstadt Islands. Wir schlendern durch Reykjaviks bunte Strassen, bewundern die imposante Hallgrímskirkja samt Panoramablick vom Turm, spazieren durch die gemütlichen Gassen Skólavörðustígur und Laugavegur und stattdem gläsernen Konzerthaus Harpa einen Besuch ab. Natürlich darf auch ein kulinarisches Highlight nicht fehlen: der berühmte Icelandic Hotdog – einfach köstlich.

Am Nachmittag bleibt Zeit für individuelle Erkundungen. Ob Museum, Café, kleine Boutiquen oder ein entspannendes Bad – Reykjavik hat für jeden etwas zu bieten. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Abendessen, bei dem wir den Tag Revue passieren lassen. Trotz des typisch nordischen Wetters: Ein abwechslungsreicher und gelungener Auftakt unserer Reise.



---

13. AUGUST 2025

## Willkommen in Ostgrönland: Ankunft und Start auf der "Opal"



Nach einem feinen Frühstück im Hotel machen wir uns auf den Weg zum Stadtflughafen von Reykjavik. Dort wartet bereits ein kleines Propellerflugzeug von Icelandair, das uns nach Grönland bringt. Schon der Anflug ist ein Erlebnis für sich: Schneebedeckte Gipfel, endlose Eisflächen und eine fast unwirkliche Weite breiten sich unter uns aus. Die Landung auf der Schotterpiste des lokalen Flughafens sorgt zusätzlich für ein kleines Abenteuergefühl.

Nach einem kurzen Fussmarsch erreichen wir unser neues Zuhause für die nächsten sieben Tage – das wunderschöne Holzsegelschiff „Opal“. Kaum an Bord, dürfen wir unsere Kabinen beziehen und das Schiff erkunden, bevor uns unser eigener Koch mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt. Während wir geniessen, setzt die „Opal“ bereits die Segel Richtung Ittoqqortoormiit, der nördlichsten Siedlung an der Ostküste Grönlands.

Dort erwarten uns bunte Holzhäuser, die sich malerisch an die karge Landschaft schmiegen. Wir erfahren Spannendes über das Leben der rund 320 Bewohner und ihre traditionellen Jagdtechniken – ein eindrucksvoller Einblick in eine Welt, die so anders ist als unsere eigene.

Am Abend geht es zurück auf die „Opal“. Sanft schaukelnd auf den Wellen lassen wir den Tag ausklingen, ziehen uns in unsere Kabinen zurück und fallen schliesslich in einen wohlverdienten, tiefen Schlaf.



---

14. AUGUST 2025

## Eis, Eisbär und endlose Weite im Scoresby Sound



Nach einem reichhaltigen Frühstück an Bord setzen wir die Segel in Richtung Solgletscher – und schon bald eröffnet sich vor uns ein atemberaubendes Schauspiel. Der gewaltige Hängegletscher kalbt direkt vor unseren Augen: gewaltige Eismassen brechen donnernd ins Meer und lassen die Umgebung erzittern. Ein Erlebnis, das nicht nur die Augen, sondern auch die Ohren in Staunen versetzt.

Doch der Tag hält noch mehr bereit: Inmitten dieser Kulisse taucht plötzlich unser erster Eisbär im Wasser auf. Ein magischer Moment, den niemand von uns so schnell vergessen wird. Und als ob das nicht schon genug wäre, führt uns die Route tiefer in den Scoresby Sound – durch ein Labyrinth aus tausenden Eisbergen in allen Formen, Grössen und Farben, die im Sonnenlicht schimmern. Stundenlang sitzen wir an Deck, eingehüllt in Decken, und geniessen dieses Naturwunder, das sich wie ein Traum anfühlt.

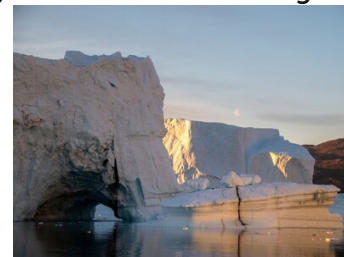
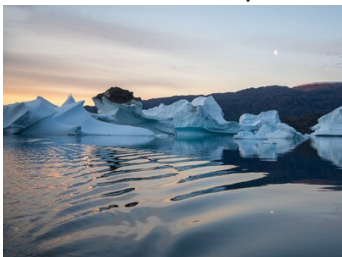
Am Abend erwartet uns ein weiteres köstliches Dinner an Bord, bevor wir in Hekla-Havn anlegen. Bei einem kleinen Spaziergang entlang der ruhigen Bucht vertreten wir uns noch kurz die Beine, atmen die klare arktische Luft ein und lassen die Eindrücke des Tages sacken. Zurück auf der „Opal“ klingt der Abend süß aus – mit einem traditionellen dänischen Apfelkuchen und schliesslich dem wohligen Gefühl, in unsere gemütlichen Kabinen zu sinken.



---

15. AUGUST 2025

## Kontraste der Arktis: Røde Ø, Wanderung und Eisberg-Magie bei Sonnenuntergang



Am dritten Expeditionstag wachen wir in einer kleinen, geschützten Bucht auf – ringsum glitzern hunderte Eisberge, während die eisenrote Insel Røde Ø einen faszinierenden Kontrast zur blauen Arktis bildet. Ein unglaublicher Anblick, der uns sofort an Deck zieht.

Nach einem herzhaften Frühstück brechen wir zu unserer ersten Wanderung in Grönland auf. Die Landschaft überrascht mit einer erstaunlich vielfältigen Vegetation, und mit etwas Glück entdecken wir sogar einen Moschusochsen in der Ferne. Vom Aussichtspunkt genießen wir den atemberaubenden Blick auf den Fjord, in dem die Eisberge majestätisch treiben.

Zurück an Bord erwartet uns ein Mittagessen unter strahlender Sonne – das perfekte Wetter, um an Deck zu entspannen und neue Energie zu tanken. Einige Mutige wagen danach den Sprung ins eiskalte Wasser, bevor sie sich im warmen Hot Tub wieder aufwärmen. Der Mix aus Adrenalinkick und Entspannung ist einfach unvergesslich.

Doch der Höhepunkt des Tages folgt am Abend: eine Zodiac-Cruise durch das Eisberg-Labyrinth von „Iceberg-City“ – und das bei Sonnenuntergang. Zwischen 20 bis 30 Meter hohen Eisriesen fühlt man sich winzig klein, fast verloren in dieser überwältigenden Natur. Als sich einer der gigantischen Eisberge plötzlich dreht und mit tiefem Grollen das Wasser bewegt, wird uns noch einmal bewusst, wie mächtig und unberechenbar die Arktis ist.

Ein Tag voller Kontraste – von stiller Schönheit bis zu purer Naturgewalt.



---

16. AUGUST 2025

## Mystik im Fjord: Durch Eisberge und arktische Stille



Nach dem strahlenden Sonnenschein des Vortages empfängt uns heute ein ganz anderes Gesicht Grönlands: graue Wolken und feiner Regen hängen über dem Fjord. Doch gerade dieses Wetter verleiht unserer Fahrt durch das von Eisbergen gefüllte Wasser eine dramatische, fast mystische Stimmung. Während unser Matrose hoch oben am Mast nach einem sicheren Weg durch die schwimmenden Eismassen Ausschau hält und der Kapitän das Schiff geschickt manövriert, können wir uns kaum sattsehen – überall türmen sich Eisberge in den unterschiedlichsten Formen und Grössen, jeder einzelne ein kleines Kunstwerk der Natur.

Am Nachmittag lauschen wir an Bord einem spannenden Vortrag über die Welt der Gletscher, die uns hier so eindrucksvoll umgibt. Mit neuem Wissen und frischen Eindrücken lassen wir den Tag schliesslich ruhig ausklingen: Nach einem köstlichen Abendessen genießen wir noch den Blick auf die stille Bucht, bevor uns das sanfte Schaukeln des Schiffs in den Schlaf wiegt.



---

17. AUGUST 2025

## Wanderung zwischen Fjorden: Vom Harefjord zum Rypefjord

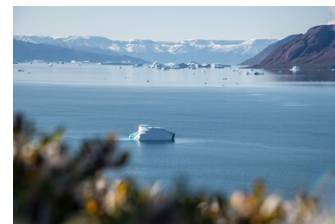
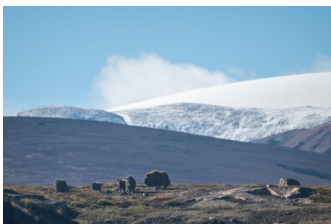


Nach einem kräftigenden Frühstück schnüren wir die Wanderschuhe – heute steht eine längere Tour auf dem Programm. Rund sechs Stunden führt uns der Weg vom Harefjord über sanfte Hügel bis hinunter in den Rypefjord. Unterwegs bleibt genügend Zeit, die erstaunlich vielfältige Pflanzenwelt Grönlands zu bewundern. Immer wieder begegnen wir Moschusochsen, die majestätisch in der Landschaft stehen, und genießen die spektakulären Ausblicke auf die gewaltigen Eisberge, die in den Fjorden treiben.

Im Rypefjord wartet bereits die Opal auf uns – und mit ihr unser Koch, der uns nach der Wanderung mit einer köstlichen Mahlzeit verwöhnt. Danach bleibt noch Zeit, die Sonne an Deck auf sich wirken zu lassen.

Einige Mutige wagen sich sogar ins eisige Wasser zum traditionellen Polar Plunge, bevor es direkt in den warmen Hot Tub geht – ein Erlebnis, das man so schnell nicht vergisst.

Am Abend genießen wir ein weiteres gemeinsames Dinner, bevor wir müde, aber voller unvergesslicher Eindrücke in unsere Kabinen zurückkehren. Dort tanken wir neue Energie für das nächste Abenteuer.



---

18. AUGUST 2025

## Gletscherwasser und Øfjord: Ein Tag zwischen Felswänden und Eisbergen



Am Morgen machen wir uns im Rypefjord auf die Suche nach frischem Trinkwasser – und finden es direkt am Gletscher. Unser Kapitän manövriert die Opal gekonnt an einen kleinen Bach heran, wo wir mithilfe eines Schlauchs die beiden Wasserbehälter des Schiffs füllen. Eiskaltes, kristallklares Gletscherwasser – frischer kann man es nicht bekommen! Ein einmaliges Erlebnis, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gestärkt geht es weiter in Richtung Øfjord. Gemeinsam packen wir an, um die Segel zu setzen, und schon gleitet die Opal mit 6 Knoten Fahrt durch den mächtigen Fjord. Um uns herum ragen fast senkrechte Felswände bis zu 2.000 Meter in die Höhe, dazwischen treiben hunderte majestätische Eisberge. Wir stehen stundenlang an Deck, fasziniert von der überwältigenden Kulisse, und wissen kaum noch, wo wir zuerst hinsehen oder die Kamera zücken sollen – kaum liegt ein Gletscher hinter uns, eröffnet sich schon der nächste grandiose Anblick.

Am Abend erreichen wir eine kleine Bucht bei den Bäreninseln. Dort vertreten wir uns bei einem kurzen Spaziergang die Beine und genießen die stille Abendstimmung, bevor wir zurück an Bord kehren und den Tag in Ruhe ausklingen lassen.



---

19. UND 20. AUGUST 2025

## Abschied vom Eis: Letzte Fjorde, letzte Momente, voller Erinnerungen



Viel zu früh ist der Moment gekommen, an dem wir uns auf den Rückweg Richtung Constable Point und dem kleinen Flugplatz machen müssen. Bereits um 4 Uhr morgens wird der Anker gelichtet, und während die meisten von uns noch schlafen, gleitet die Opal durch die Stille des Hall Bredning Fjords. Als wir schliesslich an Deck kommen, eröffnet sich uns ein letzter überwältigender Anblick: gigantische Eisberge, die wie Skulpturen im Wasser treiben – ein Bild, das sich tief einprägt und nie langweilig wird.

Ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk erhält heute unser Gast Thomas: Für eine Weile darf er selbst in die Rolle des Kapitäns schlüpfen und die Opal geschickt zwischen den Eisbergen hindurch manövrieren. Mit strahlendem Lächeln am Steuer genießt er diesen einzigartigen Moment sichtlich. Natürlich darf auch ein köstlicher Geburtstagskuchen nicht fehlen – und ihn bei diesem Wetter an Deck zu verspeisen, macht die Feier noch unvergesslicher.



Wir geniessen unseren letzten vollen Tag an Bord in vollen Zügen. Jeder von uns spürt, wie schwer es fällt, Abschied zu nehmen – am liebsten würden wir noch eine weitere Woche auf der Opal verbringen, mit dieser einzigartigen Crew und diesem wunderbaren Schiff. Gemeinsam durch den Scoresby Sound zu segeln war ein Erlebnis, das wir wohl alle nie vergessen werden.

Doch wie es so schön heisst: All good things come to an end. So verbringen wir eine letzte Nacht in unseren kleinen, aber gemütlichen Kojen, bevor es am nächsten Morgen mit dem Flugzeug zurück nach Island geht – mit Herzen voller Erinnerungen und Geschichten, die uns noch lange begleiten werden.

Nach einem letzten gemeinsamen Abendessen in Reykjavík, bei dem wir uns mit einem feinen Degustationsmenü verwöhnen lassen, geht es ein letztes Mal ins Bett, bevor die Heimreise ansteht. Die vergangenen Tage haben uns einmal mehr gezeigt, wie einzigartig und unvergesslich die Arktis ist. Von gigantischen Gletschern über endlose Eisberge bis hin zu tierischen Begegnungen – diese Eindrücke werden uns noch lange begleiten.

Und so endet unsere Reise, erfüllt von Dankbarkeit, staunenden Momenten und dem Wissen, dass wir ein Stück der wilden Schönheit des Nordens im Herzen mit nach Hause nehmen.